

**LEUCHT + FEUER**

**FREIE CHRISTENGEMEINDE PREETZ**

Gemeinde-Info August-September 2015



*Der göttliche  
Schuldenschnitt*

## **Der göttliche Schuldenschnitt**

Kennen Sie den? Ein Angeklagter beteuert vor dem Richter: „Herr Richter! Ich bin unschuldig!“ Der Richter unbeeindruckt: „Das kenn ich schon. Das sagen hier alle!“ Der Angeklagte: „Na sehen sie, wenn das alle sagen, dann muss es doch stimmen!“

Hinter diesem kleinen Schmunzler steckt eine interessante Wahrheit. Wenn es darum geht, eigene Schuld oder Versagen einzugestehen, dann versuchen wir häufig, uns wegzuducken und unsere Unschuld zu beweisen. Gibt es keinen, dem wir die Schuld oder wenigstens eine Mitschuld in die Schuhe schieben können, dann verweisen wir gerne auf die unglücklichen Umstände oder zumindest auf unsere schlechte Ausgangsposition. Klare Eingeständnisse sind eher selten: „Ich bin schuld. Ich habe versagt! Ich trage die Verantwortung für die Misere!“

Andererseits wissen wir, dass niemand perfekt ist und jeder Fehler macht. Und so ist es dann auch für uns naheliegend, wenn eine Schuld nicht mehr zu leugnen ist, daran zu erinnern, dass ja jeder so seine Fehler und Macken hat nach der Melodie „Wir sind ja alle kleine Sünderlein!“

Möchten Sie wissen, was Gott uns durch die Bibel zu diesem Thema sagt? „Es gibt keinen, der gerecht ist vor Gott! Alle haben gesündigt und haben Schuld auf sich geladen“. Sie finden, das ist zu pauschal und zu hart? Beim aufrichtigen Nachdenken entdecken wir jedoch sehr schnell Schuld und Versagen im eigenen Leben. Wer hat nicht schon gewollt oder ungewollt andere Mitmenschen durch Aktionen oder Unterlassungen verletzt oder übervorteilt? Und es gibt Schuldtaten, die sich nie wieder gutmachen lassen. Schuld, die sich hartnäckig in Erinnerung bringt und uns in eine Sackgasse der Verzweiflung treiben kann. Wie befreiend wäre dann die Aussicht auf einen Schuldenschnitt!

Wie gut, dass Gott uns Menschen kennt und uns nicht in der Verzweiflung hängen lässt! Selbstverständlich weiß er als unser Schöpfer, dass wir nicht miteinander leben können, ohne aneinander schuldig zu werden. Manch einer könnte jetzt argumentieren: Warum wischt Gott dann nicht einfach mit der Methode „Schwamm-drüber“ unsere Schuld weg? Weil er gerecht ist! Schuld muss gesühnt werden. Gerechtigkeit fordert: Irgendjemand muss dafür gerade stehen.

Jetzt kommt die beste Nachricht aller Zeiten: Jesus Christus, Gottes eigener Sohn, konnte als Sündloser unsere Schuld auf sich nehmen und für uns bezahlen. Das geschah vor zweitausend Jahren, als er sein Leben für uns gab. ER hat die Autorität und die Berechtigung, uns einen befreienden Schuldenschnitt anzubieten. Ist das ein Angebot? Die einzigen Voraussetzungen sind: die eigene Schuld bekennen, um Vergebung bitten und das Rettungsangebot Jesu aus der Schuldenkrise annehmen.

Ihr/Euer Hans-Gerd Starr

## **Der gerechte König**

Im Altertum gab es Länder, in denen der König die Autorität besaß, Gesetze zu erlassen und auch Recht zu sprechen. Ein solcher König hatte ein gutes Gesetz erlassen, um mehr Gerechtigkeit für sein Volk sicher zu stellen. Eines Tages wurde eine ältere Frau vor seinen Richterstuhl gebracht, die dieses Gesetz übertreten hatte. Es war seine Mutter. Sie war überführt und ohne Zweifel schuldig. Eine schwierige Situation für den König. Konnte er die Schuld seiner Mutter einfach ignorieren oder wegwischen?

Der König war gebunden an seine Gerechtigkeit. Wohl oder übel musste er seine Mutter verurteilen. So geschah es dann auch. Der König sprach das gerechte Urteil. Aber nach der Verurteilung stand der König auf von seinem Richterstuhl, umarmte seine Mutter und sprach: „Du bist meine Mutter. Du bist schuldig geworden. Um der Gerechtigkeit willen musste ich dich verurteilen. Aber jetzt nehme ich stellvertretend für Dich Deine Schuld auf mich. Ich werde die gerechte Strafe erdulden, damit Du frei sein kannst.“

*Wenn wir behaupten, ohne Schuld zu sein,  
betrügen wir uns selbst und verschließen uns der Wahrheit.*

*Wenn wir unsere Sünden eingestehen,  
zeigt Gott, wie treu und gerecht er ist:*

*Er vergibt uns die Sünden  
und reinigt uns von jedem begangenen Unrecht.*

*Wenn wir behaupten,  
wir hätten nicht gesündigt,  
machen wir Gott zum Lügner.  
Dann lebt sein Wort nicht in uns.  
( Die Bibel; 1. Johannes 1, 8-10 )*

***Die große Schuld des Menschen sind nicht seine Sünden, die er begeht.***

***Die Versuchung ist groß und seine Kraft ist klein. Die große Schuld des Menschen ist,  
dass er jederzeit umkehren kann und es nicht tut.***

**Quelle: Aus dem Chassidimus**

Möchten Sie mehr erfahren über das, was Gott heute tut?

Wir empfehlen:  
christliche TV-Sendungen über Bibel-TV, ERF, etc.

### **Termin-Übersicht August-September 2015**

<b>Datum</b>	<b>Leitung</b>	<b>Predigt</b>
2.Aug. So 10:30	HG Starr	Mitmach- Godi
9.Aug. So 10:30	F. Hüttmann	D. Lindemann
16.Aug. So 10:30	H. Bredereck	HG Starr
23.Aug. So 10:30	K. Engeler	HG Starr
28.Aug. Fr. ab 17:00	24-Std-Gebet	
30.Aug. So. 10:30	HG Starr	D.Lindemann
6.Sept. So.10:30	F. Hüttmann	HG Starr
13.Sept. So 10:30	H. Bredereck	D.Lindemann
20.Sept. So 10:30	K. Engeler	D.Lindemann
25.Sept. Fr. ab 17:00	24-Std-Gebet	
27.Sept. So.10:30	D. Lindemann	Mitmach-GoDi

Leuchfeuer-Gemeinde Preetz, Kührener Str. 2, 24211 Preetz  
Info und Kontakt unter Tel/Fax(04342) 309466/309477  
e-mail: leuchfeuer-preetz@onlinehome.de  
Internet: [www.leuchfeuer-preetz.de](http://www.leuchfeuer-preetz.de)

**Achtung: neue Bankverbindung**  
Evangelische Bank eG  
BLZ 52060410 Kto. 206425968  
IBAN: DE 77 5206 0410 0206 4259 68